

**z**eh**n**aus  
2000**z**eh**n**

**zehn** aus 2000**zehn**



**Uwe Drost**

geschäftsführender Gesellschafter  
D&K drost consult GmbH

## Vorwort

Seit nunmehr zwölf Jahren beraten und begleiten wir eine Vielzahl von privaten und öffentlichen Kunden bei der Durchführung von Wettbewerben, Workshops und Vergabeverfahren. Unsere wesentlichsten Unternehmensziele Qualität, Zuverlässigkeit, Wertschätzung und Selbstbewusstsein haben wir dabei nicht aus den Augen verloren. In Norddeutschland konnten wir uns so zu einem führenden Unternehmen für Verfahrensmanagement entwickeln, welches auch bundesweit und international erfolgreich agiert.

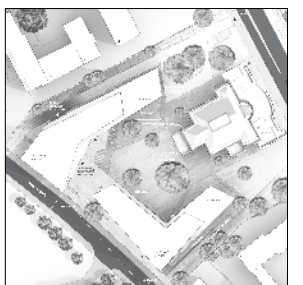
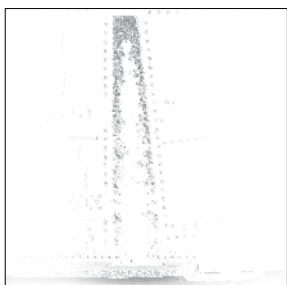
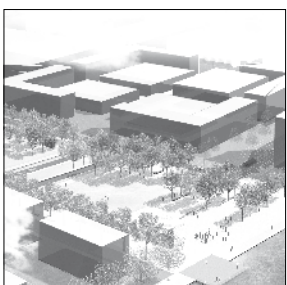
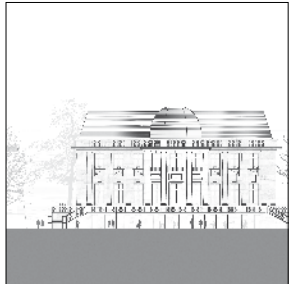
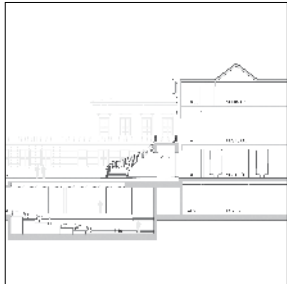
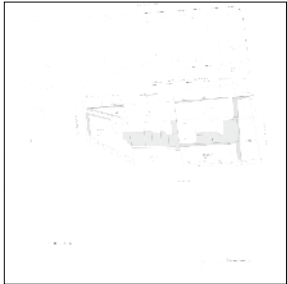
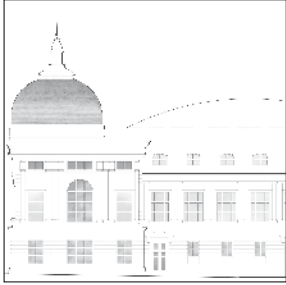
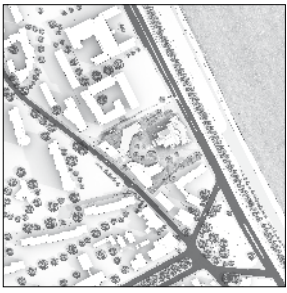
Die Kernkompetenzen unseres Unternehmens sind das Projektmanagement sowie die professionelle Durchführung von Wettbewerben und Vergabeverfahren. Für diese Bereiche wurde unser weiterentwickeltes Qualitätsmanagementsystem gerade nach neuestem Standard geprüft und nach ISO 9001 zertifiziert.

Neben unserem Kerngeschäft gewinnt die gesamtheitliche Beratung unserer Kunden eine immer größere Bedeutung. Diese Beratung umfasst unter anderem auch die heutzutage beinahe unabdingbaren Moderationsprozesse bei der Durchführung von Planungsaufgaben jedweder Art und Größe.

Auch unser interdisziplinär aufgestelltes Team ist in dieser Zeit kontinuierlich gewachsen. Um den steigenden Anforderungen unserer Kunden auch in Zukunft professionell begegnen zu können, ist es Ziel der Unternehmensführung, dieses qualifizierte Team weiter zu ergänzen und fortzubilden. Zugleich sind wir sehr gut vernetzt und können somit zu allen relevanten Themen auf kompetente Partner zurückgreifen.

Die in dieser Broschüre dargestellten Projekte zeigen nur eine kleine Übersicht unserer Tätigkeit im Jahr 2010. Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen und bedanken uns bei unseren Kunden und unseren Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, Januar 2011





Alstercampus . Alter Stadthafen Oldenburg . Altonaer Straße / Schanzenstraße . Architektur-Olympiade Hamburg 2006  
Averhoffstraße . Barmbeker Straße 26 - 28 . BGZ Neugraben-Fischbek . BID Wandsbek Markt . Bremer Überseestadt  
**Celsiusweg / Stahlwiete** . Dern'sche Höfe . **Deutsches Schauspielhaus** . Desginxport . Diakonie-Klinikum . Ehemalige Zen-  
tralwäscherei Brahmallee . Eisbahn Pflanzen und Blumen . Entwicklung Katharinenquartier . Europe Tower Sofia . Evange-  
lisches Krankenhaus Oldenburg . Feldbrunnenstraße 43 . Freiraumstrukturen Sophienterrasse . Friedrichsberger Straße .  
Gartenplanung Haus Gathmann . Gertigstraße / Ecke Barmbeker Straße . Gerhofstraße . Golfhotel Gut Kaden . Grindelberg  
7 / Bogenallee . Harvestehuder Weg 25 . Ideenworkshop Brooktorkai . Katharinenquartier Freiraumplanung . Klimahäu-  
ser Haulanderweg . Krückau-Vormstegen . KuB Bad Oldesloe . Landesbaupreis MV 2006 . Metrozonen Kaufhauskanal  
. Metrozonen Schleusengraben . **Mitte Altona** . Museum Neuruppin . Nachnutzung bisheriger Schulkomplex Steilshoop  
. **Neubau eines Sport- und Freizeitbads in Kiel** . Othmarschen Park / Johann-Mohr-Straße . **Palais Oppenheim Areal** .  
**Park im Überseepark Bremen** . Parkensemble Barmbek/Quartier 21 . Pelikan-Viertel . Pestalozzi-Quartier . Planwerk Neue  
Mitte Wilhelmsburg . Port Perm . Quartiersentwicklung Neustadt Wallhöfe . Rainvilleterrasse . Rivergardens . Rödings-  
markt 16 . Rödingsmarkt 20/26 . **Schloss Herrenhausen** . Schwimmhalle am Lessingplatz . Seminargebäude für die HSBA  
. Sichelgrundstück . Smart Material Houses . Smart Price Houses . Sophienterrasse . Spiegel Grundstück . Stadtgalerie  
Oldenburg . Stadtpark Norderstedt . Süderfeldstraße . Sutor-Prize 2007 . Tesdorfstraße 8 . Überseequartier Q5 Hotel mit  
Kreuzfahrtterminal . Überseequartier Q3-2 am Alten Hafenamt . Überseequartier Q8 Überseeterrassen . Überseequar-  
tier Q6 Büro- und Geschäftsgebäude . Überseequartier Q2 am Kaffeelager . Überseequartier Q3-1 am alten Hafenamt  
. Vorsetzen 2010 . Winterhuder Markt . Wohnquartier Sophienterrasse . Wohnen im Brahmquartier . VOF-Verfahren .  
Erweiterung und Neustrukturierung des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf . **Hochwasserschutzanlage Pelzerha-  
ken** . Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift Hamburg . Kulturwerk am See . Neustrukturierung der Intensivpflege  
und des OP-Bereichs des St. Willehad Hospitals . **Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch** . OP-Erneuerung und bauliche  
Umstrukturierung im RNK . **Neubau Baubetriebshof** . Umbau und Erweiterung Evangelisches Krankenhaus Oldenburg



## D&K drost consult GmbH

Wir bieten Ihnen unsere Kompetenz in der Betreuung von Wettbewerbs- und Verhandlungsverfahren im städtebaulichen, freiraumplanerischen und hochbaulichen Kontext an. Neben Wettbewerbsverfahren (GRW, RAW, RPW) zählen zu unserem Kerngeschäft ebenso Verfahren zur Grundstücksvergabe, PPP-Verfahren sowie Verhandlungsverfahren nach VOF. Darüber hinaus führen wir Workshops und wettbewerbliche Dialoge durch. In den genannten Bereichen agieren wir sowohl auf regionaler als auch auf nationaler und internationaler Ebene für öffentliche und private Auftraggeber.

Unser Leistungsprofil umfasst eine verbindliche und kontinuierliche Betreuung Ihrer Projekte. Wir beraten Sie kompetent und zuverlässig bei der Wahl der geeigneten Verfahrensart und aller hiermit verbundenen Themen. Rechtliche Verfahrensgrundlagen sind uns bestens vertraut. Unsere langjährige Erfahrung dient uns auch, mögliche Stolpersteine im Projektverlauf rechtzeitig zu identifizieren und vorausschauend zu umgehen.

Durch eine möglichst frühe Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Fachbehörden und Sachverständigen sowie einer frühzeitigen Definition einer greifbaren Aufgabenstellung werden Planungsfehler und potenzielle Konflikte vermieden. Ihren Vorstellungen entsprechend koordinieren wir diese Zusammenarbeit und formulieren konkrete Zielsetzungen für Ihr Projekt. Als Moderatoren des Abstimmungsprozesses vermitteln wir zwischen den am Verfahren beteiligten Personen und Institutionen. Das zielgerichtete, strategische Steuern dieser Prozesse – immer im Sinne der Zielsetzung des Auftraggebers – verstehen wir als wesentlichen Kern unserer Beratungsleistung.

Unsere Leistungsfähigkeit und auch das erforderliche Feingefühl für sensible Gemengelagen, politische Brisanz und prominente Standorte konnten wir mittlerweile in zahlreichen komplexen und höchst anspruchsvollen Projekten beweisen. Dabei stellen wir hohe Anforderungen an den Qualitätsstandard unserer Arbeit, den wir stetig selbst prüfen und weiterentwickeln und auch prüfen lassen: Im Jahr 2010 wurde unser Qualitätsmanagementsystem für die Bereiche Projektmanagement, Wettbewerbe und Vergabeverfahren nach ISO 9001 zertifiziert.

07.2010 - 12.2010

Bremen-Überseestadt

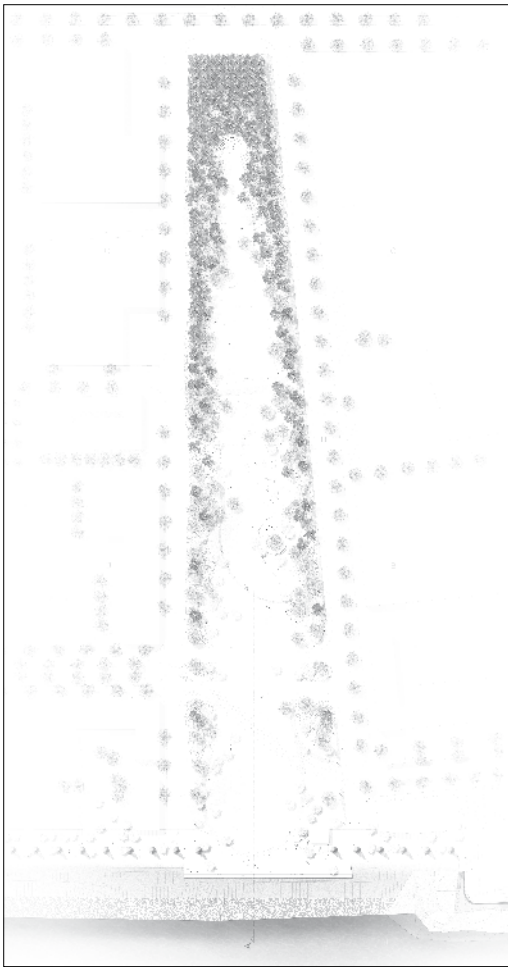
# Park im Überseepark Bremen

Freiraumplanung











## teilnehmende Büros

Kilian + Frenz, Landschaftsarchitekten, Bremen  
Anerkennung

Lohrer.hochrein Landschaftsarchitekten bdla, München  
Anerkennung

Regina Poly in ARGE mit Birke Zimmermann, Berlin  
Agence Ter GmbH, Karlsruhe

sinai.Faust.Schroll.Schwarz, Berlin

scape Landschaftsarchitekten GmbH, Düsseldorf

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn

Weidinger Landschaftsarchitekten, Berlin  
3. Preis (unten rechts)

Lützwow 7 C. Müller J. Wehberg Garten- und  
Landschaftsarchitekten, Berlin  
2. Preis (Mitte)

realgrün Landschaftsarchitekten, München

WES & Partner Landschaftsarchitekten Schatz, Betz,  
Kaschke, Wehberg-Krafft, Hamburg  
1. Preis (oben links)

TGP Trüper Gondesens Partner  
Landschaftsarchitekten, Lübeck

Hahn von Hantelmann, Hamburg

Wollborn LandschaftsArchitekten bdla, Nürnberg

## Auftraggeber

Sondervermögen Überseestadt der Freien Hansestadt Bremen vertreten  
durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

## Aufgabe

Konzeption eines Parks im Quartier „Überseepark“ in der Überseestadt.

## Projektgröße

ca. 25.000 m<sup>2</sup> Grundstück

## Verfahrensart

Begrenzter, freiraumplanerischer Wettbewerb auf der Grundlage der RAW  
2004 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von zehn  
Teilnehmern (davon bis zu drei „jungen Büros“) und fünf gesetzten  
Teilnehmerinnen und Teilnehmern

07.2010 - 01.2011

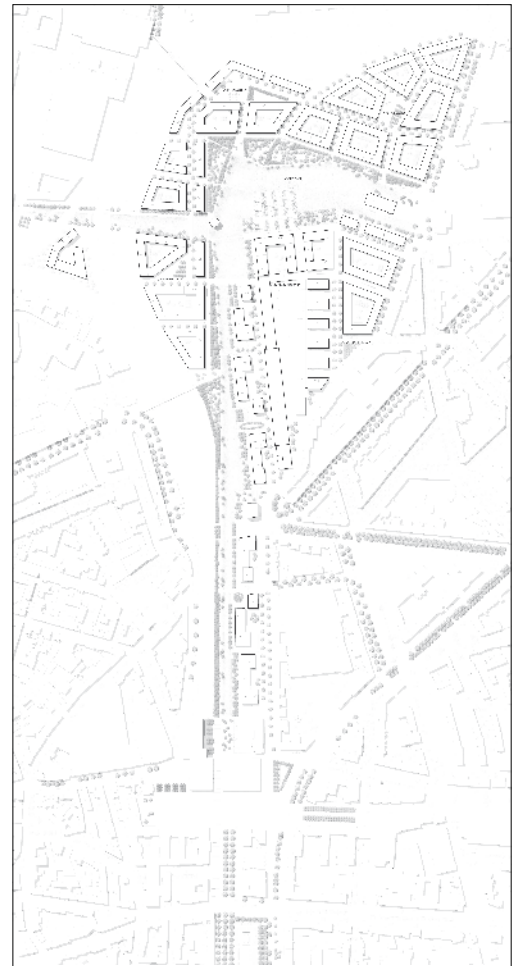
Hamburg-Altona

# Mitte Altona

Quartiersentwicklung







## teilnehmende Büros

AS&P Albert Speer & Partner GmbH, Frankfurt  
3. Preis (unten)

BOLLES+WILSON GmbH & Co. KG, Münster

Klaus Theo Brenner - Stadtarchitektur, Berlin

gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg

André Poitiers Architekt RIBA Stadtplaner, Hamburg  
1. Preis (rechts unten u. oben)

Arge rohdecan/translocal, Dresden  
2. Preis (links oben u. mitte)

Spengler-Wiescholek Architekten und Stadtplaner,  
Hamburg

petersen pörksen partner  
architekten + stadtplaner bda, Hamburg  
Ankauf

Trojan Trojan + Partner, Darmstadt

West 8 Urban Design & Landscape Architecture,  
Rotterdam (NL)

## Auftraggeber

Freie und Hansestadt Hamburg, BSU Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, vertreten durch das Amt für Landes- und Landschaftsplanung und die aurelis Asset GmbH, DB Netz AG, Holsten-Brauerei AG

## Aufgabe

Städtebauliche Neuordnung der Konversionsflächen des ehemaligen Güterbahnhofs in Hamburg Altona.

## Projektgröße

ca. 30 ha Grundstücksfläche

## Verfahrensart

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil sowie einem Ideenteil zur Erstellung eines Nutzungskonzepts für den Güterbahnhof. Es handelt sich um einen Einladungswettbewerb auf Grundlage der GRW 1995 mit zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

08.2010 - 12.2010

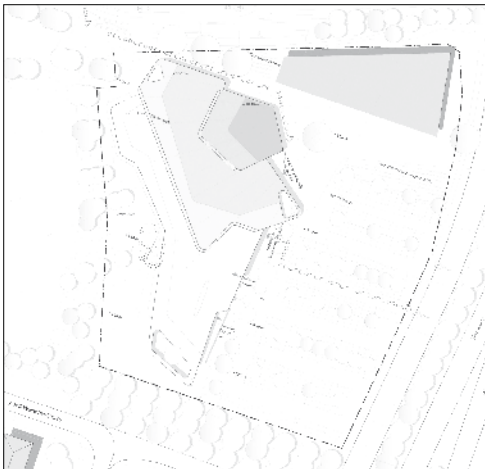
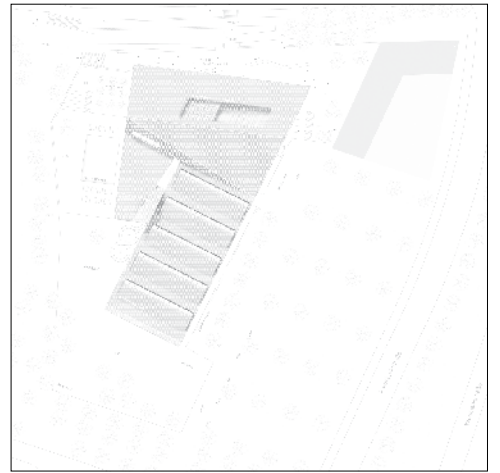
Kiel

# Sport- und Freizeitbad Kiel

Freizeit







## teilnehmende Büros

Architekten Schmidt-Schickelanz und Partner GmbH,  
München

ARGE Arnke Häntsch Mattmüller Architekten BDA mit  
Sunder-Plassmann Architekten BDA, Berlin/Kappeln  
2. Preis (Mitte)

Auer+Weber+Assoziierte GmbH, Stuttgart

Fritz Planung GmbH, Bad Urach

gollwitzer architekten, Deggendorf

Kauffmann Theilig & Partner GbR,  
Freie Architekten BDA, Ostfildern  
3. Preis (unten)

Koppert + Koenis International B.V, IJsselstein (NL)

pbr Planungsbüro Rohling AG,  
Architekten und Ingenieure, Osnabrück  
1. Preis (oben)

4a Architekten GmbH, Stuttgart

## Auftraggeber

Landeshauptstadt Kiel, Amt für Sportförderung

## Aufgabe

Neubau eines Sport- und Freizeitbads in Citynähe, südöstlich der Hörn.

## Projektgröße

ca. 1200 m<sup>2</sup> BGF

## Verfahrensart

Nichtoffener, einstufiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren mit Auswahl von zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Grundlage der RPW 2008

01.2010 - 07.2010

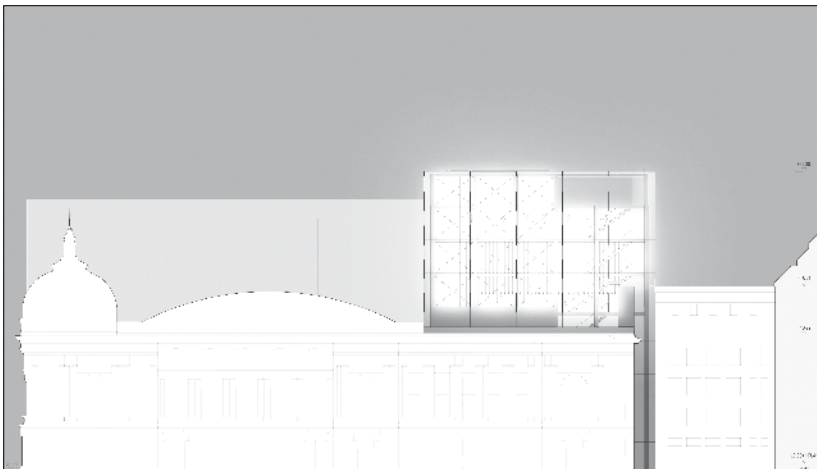
Hamburg-Mitte

# Deutsches Schauspielhaus

Bildung und Kultur









## teilnehmende Büros 2. Phase

CONTENTSMISSING Till Speetzen, Berlin

Bischof + Hermansdorfer Architekten BDA /  
Pfeiffer.Volland, Aachen  
1. Rang (oben)

Hans-Werner Witschurke, Architekt, Berlin

HEIDE & VON BECKERATH Architekten BDA, Berlin

Heinrich Eidenböck, Architekt, Wien  
3. Rang (unten)

hjp architekten, Prof. Jürgen Hauck, Gießen

Locke Lührs Architektinnen, Berlin  
2. Rang (mittig)

LOOC/M Architekten vorbröker binnewies knoll GbR,  
Frankfurt a. Main

nps tchoban voss GmbH & Co. KG, Berlin

töpfer.bertuleit.architekten, Berlin

Torsten Haun . Architekt, Hamburg

Walter Gebhardt I Architekt, Hamburg

## Auftraggeber

Neue Schauspielhaus GmbH

## Aufgabe

Fassadengestaltung des neuen Bühnenturms für das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg.

## Projektgröße

ca. 700 m<sup>2</sup> BGF

## Verfahrensart

Offener, zweiphasiger Realisierungswettbewerb auf Grundlage der RPW 2008 mit zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der zweiten Phase

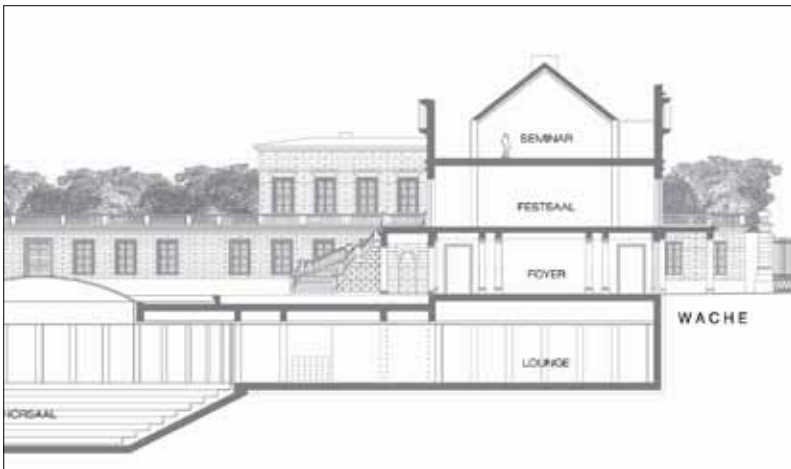
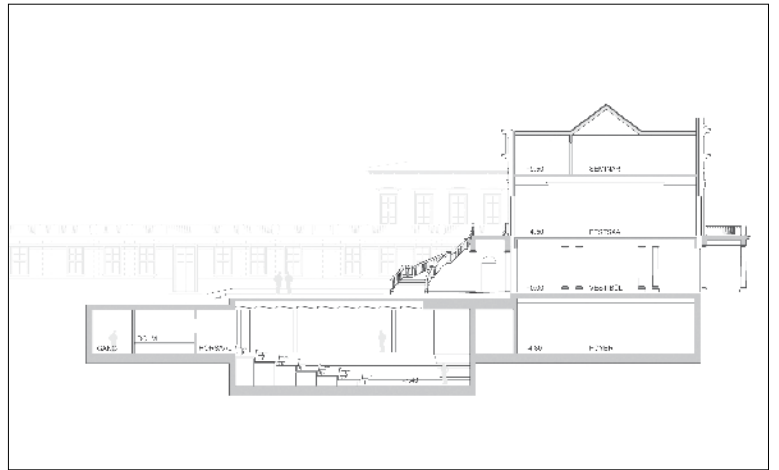
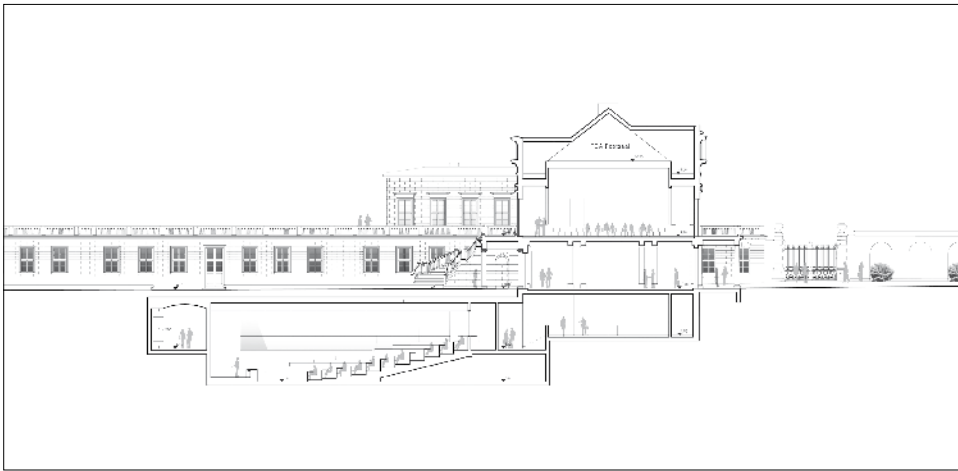
10.2009 - 03.2010

Hannover

# Wiederaufbau Schloss Herrenhausen

Bildung und Kultur





## teilnehmende Büros

ASP Architekten Schneider Meyer Partner, Hannover

2. Rang (mittig)

Auer + Weber + Assoziierte, Stuttgart

Braun Associates Architekten, Stuttgart

Gerber Architekten GmbH, Dortmund

Hascher Jehle Architektur

Planungsgesellschaft mbH, Berlin

JK Jastrzembski Kotulla Architekten, Hamburg

1. Rang (oben)

Prof. Bernhard Winking Architekten, Berlin

Peter Kulka Architektur Dresden GmbH, Dresden

3. Rang (unten)

Prof. Hans Kollhoff Generalplanungs-GmbH, Berlin

schneider + schumacher Architekturgesellschaft,

Frankfurt a. Main

Schweger Associates Architects, Hamburg

Stephan Braunfels Architekten, Berlin

Storch Ehlers Partner GbR, Hannover

Störmer Murphy and Partners GbR, Hamburg

töpfer.bertuleit.architekten, Berlin

## Auftraggeber

IVA Dr. A. Steiger KG, eine Tochtergesellschaft der Volkswagen Stiftung

## Aufgabe

Rekonstruktion des Schlosses Herrenhausen in Hannover, Nutzung als modernes Tagungszentrum und Schaffung von Ausstellungsflächen für das Historische Museum Hannover.

## Projektgröße

ca. 5000 m<sup>2</sup> BGF

## Verfahrensart

Begrenzt offener, einstufiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb in Anlehnung an die RAW 2004 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren mit 15 ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern

11.2009 - 01.2010

Köln

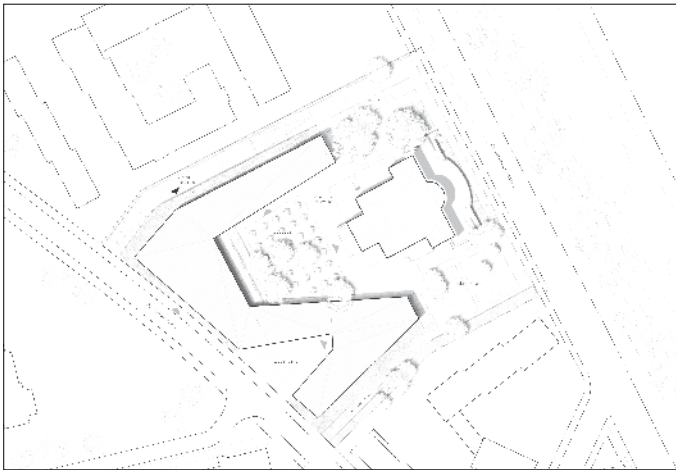
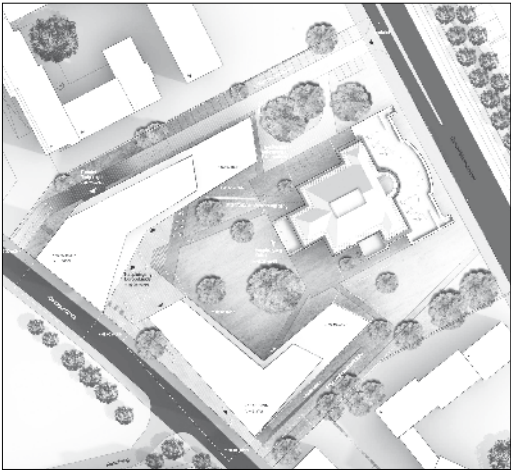
# Palais Oppenheim Areal

Büros und Gewerbe









## teilnehmende Büros

Barkow Leibinger Architekten, Berlin  
2. Rang (mittig)

Hild + K Architekten, München

kister scheithauer gross  
architekten und stadtplaner GmbH, Köln

RENNER HAINKE WIRTH ARCHITEKTEN, Hamburg  
1. Rang (oben)

SEHW ARCHITEKTEN, Hamburg

## Auftraggeber

die developer Projektentwicklung GmbH

## Aufgabe

Sanierung des denkmalgeschützten „Palais Oppenheim“ und Ergänzung durch einen Büroneubau in Köln.

## Projektgröße

ca. 17.000 m<sup>2</sup> BGF

## Verfahrensart

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit hochbaulichem Vertiefungsteil als Einladungswettbewerb mit fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern

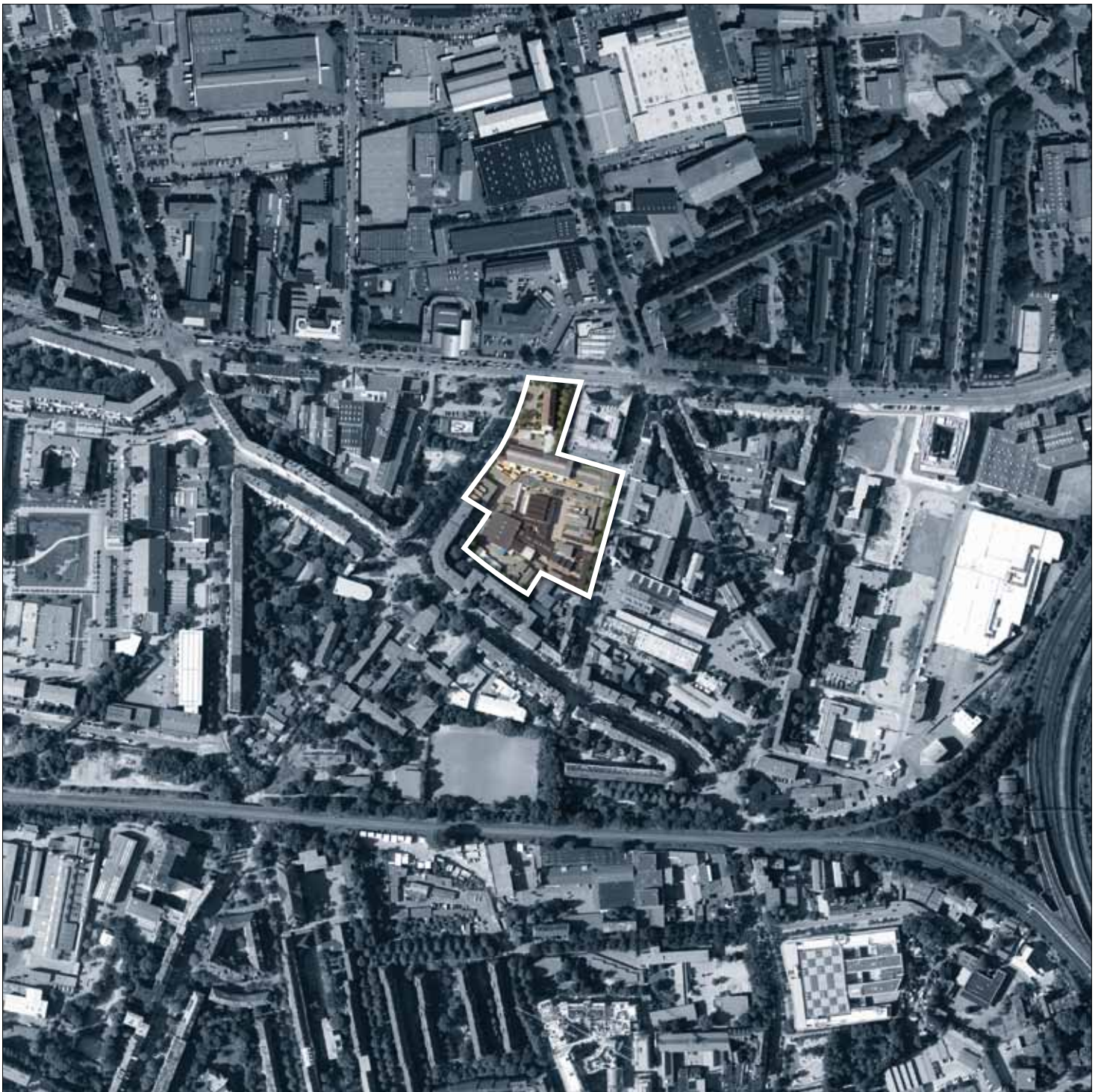
07.2009 - 01.2010

Hamburg-Bahrenfeld

# Celsiusweg / Stahlwiete

Quartiersentwicklung









## teilnehmende Büros

ARGE AG horizont Architektur und Kunst / Stephen  
Williams Architects, Hamburg

ARGE Leusmann Planungsgesellschaft mbH / Thüs  
Farnschläder Architekten, Hamburg

ARGE she\_architekten /  
Aumann + Katzsch Architekten, Hamburg

ARGE SML Architekten /  
planwerkeins Eckert u. Hamperl, Hamburg

BOLLES+WILSON GmbH & Co. KG, Münster

**Fink + Jocher, München**  
**2. Rang (mittig)**

SEHW Architekten, Hamburg

Spengler Wiescholek  
Architekten und Stadtplaner, Hamburg

**Architekturbüro Helmut Riemann, Lübeck**  
**3. Rang (unten)**

**Schenk + Waiblinger Architekten, Hamburg**  
**1. Rang (oben)**

André Poitiers Architekt RIBA Stadtplaner, Hamburg

Intelligent Solutions, Hamburg

## Auftraggeber

Projektgesellschaft Stahlwiete 13-21 GmbH & Co. KG

## Aufgabe

Entwicklung eines städtebaulichen Masterplans für ein gemischt genutztes Quartier aus Wohnen und (produzierendem) Gewerbe sowie die hochbauliche Konkretisierung des Teilbereichs Wohnen in Hamburg Bahrenfeld.

## Projektgröße

ca. 50.000 m<sup>2</sup> BGF

## Verfahrensart

Beschränkter, zweistufiger, städtebaulicher und hochbaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb in Form eines Einladungswettbewerbs auf Grundlage der GRW von 1995 mit zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern



Neustadt

# Hochwasserschutzanlage Pelzerhaken

Vergabeverfahren nach VOF

05.2010 - 09.2010



## ausgewählter Teilnehmer

Böger + Jäckle Ges. Berat. Ing. mbH & Co KG Lindemann  
Ing. Gesellsch. mbH, Henstedt-Ulzburg

### **Auftraggeber**

Neustadt in Holstein  
Stadtbauamt

### **Aufgabe**

Zum Schutz für die Bewohner in der Stadt Neustadt, insbesondere im Niederungsgebiet Pelzerhaken, soll der Hochwasserschutz verbessert und eine Hochwasserschutzanlage errichtet werden. Hierfür wurden die Planung und Herstellung einer neuen Hochwasserschutzlinie ausgeschrieben.

### **Projektgröße**

zwei Kilometer Deich und Spundwand

### **Auftragsleistung**

Die hierfür zu vergebenden Leistungen umfassen Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke gem. §42 HOAI und Tragwerksplanung gem. §49 HOAI.



Sande

# Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

Vergabeverfahren nach VOF

11.2009 - 03.2010

## ausgewählter Teilnehmer

für Objektplanung  
Architekten Gerlach, Schneider + Partner, Bremen

für technische Gebäudeausrüstung  
ARGE IB Wichmann / IB Wendt, Bremen

## Auftraggeber

Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch GmbH

## Aufgabe

Das Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch umfasst drei bettenführende medizinische Zentren mit über 300 Betten. Neben den drei bestehenden Zentren, Zentrum für Innere Medizin (ZIM), Zentrum für Operative Medizin (ZOM) und Zentrum für Neuromedizin (ZN), soll als vierte Einrichtung eine zentrale Patientenaufnahme (ZPA) realisiert werden.

Dabei ist vorgesehen, Notfälle sowie ambulante und elektive stationäre Patienten zentral in vorgelagerten Aufnahme-/Untersuchungsräumen erstzubehandeln, zu diagnostizieren und administrativ zu erfassen.

## Projektgröße

Die zur Umsetzung notwendigen Flächen werden mit ca. 2.150 m<sup>2</sup> im Umbau und ca. 500 m<sup>2</sup> als Anbau/Neubau geschätzt.

## Auftragsleistung

Die zu vergebenden Leistungen umfassen

Planungsleistungen gem. §53 HOAI, Technische Gebäudeausrüstung  
Anlagegruppen 1-5, 8 sowie

Planungsleistungen gem. §33 HOAI, Objektplanung, Gebäude.



Bad Oldesloe

# Neubau Baubetriebshof

Public Private Partnership Verfahren

04.2009 - 01.2011



## ausgewählter Teilnehmer

Bauunternehmen

AUG. PRIEN Bauunternehmung (GmbH & Co. KG),  
Hamburg

Finanzpartner

DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin

Architekt

Architekten Leuschner Gänssicke, Hamburg

Haustechnik

Schlüter + Thomsen Ingenieurgesellschaft, Neumünster

Außenanlagen

Losch & Partner Ingenieurgesellschaft, Neumünster

## Auftraggeber

Stadt Bad Oldesloe

## Aufgabe

Der neue Baubetriebshof soll auf einem ca. 12.000 m<sup>2</sup> großem Grundstück im Gewerbegebiet Sandkamp in Bad Oldesloe errichtet werden. Die neue Anlage soll die Bereiche Betriebsgebäude, große Kfz-Halle, kleine Kfz-Halle, Freilagerboxen und Salzsilo umfassen. In den Außenanlagen sind ca. 6.000 m<sup>2</sup> zu befestigen.

Die Maßnahme wird im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Modells (PPP) erfolgen und umfasst die Planung, die schlüsselfertige Errichtung, Wartung für vier Jahre und Teilfinanzierung (PPP-Inhabermodell).

## Projektgröße

ca. 3,2 Millionen EUR

ca. 2.400 m<sup>2</sup> Nutzfläche

## Auftragsleistung

Betreuung eines EU-weit ausgeschriebenen Teilnahmewettbewerbs (VOB-Verhandlungsverfahren); Erstellen der Vergabeunterlagen: Allgemeine Verfahrensbedingungen, funktionale Baubeschreibung (zusammen mit der LV / AG, Hamburg), Verdingungsunterlagen Finanzierung, Vertragsmuster; Einrichten einer Internetkommunikationsplattform; Auswertung der eingereichten Angebote (Baufachliche Angebotsauswertung zusammen mit der LV / AG, Hamburg und Schuhr Betriebsmanagement Gesellschaft mbH, Hamburg); Betreuung/Durchführung der Verhandlungen; Abschließender Wirtschaftlichkeitsvergleich; Betreuung der Vertragsverhandlungen bis zur Unterzeichnung.



Uwe Drost



Birthe Ohmsen



Lennart Beier



Frauke Brockhausen



Imke Ißberner



Andreas Kiefer



Anniki Stuhr



Jan Hendrik Schmidt



Cornelia Eggers



Christine Holewa



Jan-Paul Donsbach



Caroline Ahrens

# Impressum

## Herausgeber . Redaktion . Gestaltung

D&K drost consult GmbH, Uwe Drost

Kajen 10, 20459 Hamburg

Tel.: +49 (40) 36 09 84 - 0

Fax: +49 (40) 36 09 84 - 11

E-Mail: [info@drost-consult.de](mailto:info@drost-consult.de)

Internet: [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)

## Abbildungen

Teilnehmer, Auslober und die Stadtverwaltungen der jeweiligen Standorte haben ihre Genehmigung zur Veröffentlichung der im Rahmen der jeweiligen Projekte abgebildeten Entwurfsgrafiken, Karten und Bilder erteilt.

## Druck

LD Medien- und Druckgesellschaft mbH

Diese Broschüre wurde auf umweltfreundlichem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

**D&K**  
drost consult